

Das Eintauchen in fremde Welten oder dieses einzigartige Gefühl, wenn man ein Buch gerade ausgelesen hat und die Geschichte im Kopf noch nachwirkt, das beschreibt den Zauber des Lesens in Isabel Coixets Film ‚Der Buchladen der Florence Greene‘.

Dieser nahm die Besucher der diesjährigen Kinomatinee der Rotenburger LEAs mit auf eine Zeitreise ins England der 50er Jahre, in dem die Fischer und Arbeiter sich in ihrer wenig ausgeprägten kulturellen Vorstellung noch deutlich von der Oberschicht abgrenzen.

Wie immer wurde der Film sorgfältig ausgewählt, sollte zum Nachdenken anregen, aber auch ein wenig zum Schmunzeln sein. Das passende Frühstücksbuffet brachte mit Clotted Cream, Scones und feinen britischen Marmeladenspezialitäten zusätzlich englisches Flair ins Rotenburger Heimathaus.

Sowohl die jahrelangen Stammgäste als auch Kinomatinee-Neulinge waren voll des Lobes für die Veranstalterinnen. Diese danken allen Sponsoren und Unterstützern, die es ermöglichen, dass ein Großteil des Erlöses wieder an die Klinik-Clowns im Rotenburger Krankenhaus gespendet werden kann.

Die Planungen für die Veranstaltung im kommenden Jahr haben bereits begonnen - man darf gespannt sein, welcher Film dann auf eine kurzweilige Reise am Sonntagmorgen mitnimmt.